

Adressen der Gemeinde

Pfarrer:

Pfarrer Stephan Uchtmann
Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hameln.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel. 05042 929700

Liturgieausschuss:

Florian Bauer, Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Küster: vakant

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **10.01.2020**. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer Bad Münster



Nr. 1: Dezember - Februar / 61. Jahrgang 2019/2020



Adventzauber by Katharina Wagner / Pfarrbriefservice

Adventszauber

Plätzchen
Kerzenschein
Besinnlichkeit

Adventszauber
für die Sehnsucht
nach dem kleinen Glück

Spreng die engen Grenzen
und mach uns
wieder empfänglich
für die großen
adventlichen Visionen

Katharina Wagner

Maria 2.0

Seiten 3 u. 4

**Kreative
Bibelabende**

Seite 7

**Kalenderweg
2019**

Seiten 8 u. 9

Vorwort

... und wenn Maria nicht Ja gesagt hätte?

Das ist, liebe Gemeinde, so glaube ich, eine berechtigte Frage angesichts der Diskussionen in den letzten Monaten von katholischen Laienbewegungen und Frauenverbänden, von reformwilligen Priestern und Bischöfen. Durch die Skandale in der Kirche und deren Aufdeckung muss sich die Kirche den Herausforderungen unserer Zeit neu stellen. Wir beten doch auch in den neuen Hochgebeten: „Lass die Kirche die Zeichen der Zeit verstehen und sich mit ganzer Kraft für das Evangelium einsetzen.“

Besonders die kfd, der größte katholische Frauenverband, und die Reformbewegung Maria 2.0 legen zurzeit die Finger in die Wunden der Kirche und wollen dazu beitragen, dass sich die Kirche auch in ihren Strukturen erneuert. Die Frauen fordern eine Gleichberechtigung auf allen Ebenen (s. weitere Texte in diesem Pfarrbrief) und wollen die Forderungen, die damit verbunden sind, nach Jahrzehnten zu Antworten geführt sehen.

... und wenn Maria nicht Ja gesagt hätte?

Ja, dann gäbe es heute die Kirche nicht. Dann wäre Jesus nicht geboren worden. Dann hätten wir keine Erlösung vom Tod. Dann würden wir vielleicht immer noch den Messias und Gottessohn erwarten. Wenn dieses entscheidende „Ja“ damals nicht

gesprochen worden wäre, wäre unsere Welt eine andere; und ich glaube nicht zum Guten, trotz aller Versäumnisse und Fehler in der Kirche.

Bedenken Sie in aller Ruhe und Unvoreingenommenheit den Beitrag von Maria, den sie zur Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk gab. Bedenken Sie die Botschaft, die Frauen als Erste durch die Verkündigung der Auferstehung Jesu seinen Jüngern gaben. Erinnern Sie auch den Titel „Apostelin“, den Frauen in der Bibel tragen.

Gerade jetzt im Advent und mit Blick auf Weihnachten sollte wieder klarer werden, welche entscheidenden Punkte Frauen in der Kirche gesetzt haben. Und viele wollen es weiter tun, dürfen es aber nur zu einem bestimmten Grad: wo doch in Christus Jesus alle eins/gleich sind und es keinen Unterschied im Glauben mehr gibt zwischen Juden und Griechen, Sklaven und Freien, Mann und Frau (nach der alten Einheitsübersetzung Gal 3, 28).

Lassen Sie uns Weihnachten feiern im Dank an Maria, an der Gott Großes getan hat, und im Dank an viele Frauen, die den Glauben weitertragen und lebten. Kirchliche Strukturen und Rechtsverordnungen sollten nicht die erste Rolle spielen, wenn der Glaube lebendig bleiben soll. Frauen haben sich einen gleichen Anspruch erworben.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Fa-

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münde

Deisterallee 59, 31848 Bad Münde
Tel. 05042 504440
www.hospiz-badmuender.de

Hospizverein Springe

An der Bleiche 14 a,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de



Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münde

- **Schuldnerberatung:**
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05151 7667
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05151 400 20

Sorgentelefon

Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Mündersche Tafel eV.

Theenser Anger 37, Bad Münde
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im
Diakonischen Beratungszentrum, Anger-
str. 2, Bad Münde

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

Umsonst-Laden Bad Münde



Obertorstraße 16, 31848
Bad Münde
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

sucht die entsprechenden Lieder der folgenden fünf Liedzeilen im Gotteslob und notiert die Nummern der Lieder.



Wenn Ihr die Nummern addiert erhaltet Ihr eine Jahreszahl, in der ein Heiliger geboren wurde, der einen großen Orden gründete:



... es kommt der Herr der Herrlichkeit ...

... gnadenbringende Weihnachtszeit ...

... der hat in sieben Jahren kein Laub getragen ...



... singet Jubellieder und kommet ...



... schlaf in himmlischer Ruh ...



Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Bis zum nächsten Pfarrbrief!
Eure Barbara Bauer

Auflegung: 1170 - Hl. Dominikus (Gründer des Dominikanerordens)

milien, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirchengemeinde, eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und den Mut, einmal ein „Ja“ für Neues in unseren Tagen zu denken.

Stephan Uchtmann, Pfr.

Maria 2.0

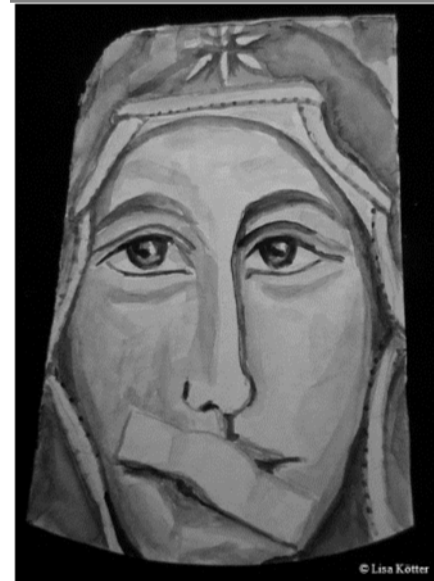


Bild: Lisa Kötter/cc-by-nd 4.0/
Quelle: mariazweipunktnull.de
in: Pfarrbriefservice.de

Maria mit verklebtem Mund: Dieses Bild stammt von einer der Mitbegründerinnen der Initiative Maria 2.0. Diese Bewegung entstand in der Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz in Münster. Eine Gruppe – überwiegend Frauen – traf sich regelmäßig, um miteinander „Evangelii Gaudium“, das erste apostolische Schrei-

ben von Papst Franziskus, zu lesen und zu besprechen. Dabei kamen sie auch über die aktuelle Situation der kath. Kirche ins Gespräch. Sie wünschen sich eine strukturelle Veränderung in der kath. Kirche, damit sie eine geschwisterliche Kirche wird, in der die Botschaft Jesu erlebbar ist. (www.mariazweipunktnull.de).

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Initiative Maria 2.0 im Mai mit ihrer Aktionswoche, in der sie Frauen zum „Kirchenstreik“ aufrief. Mittlerweile hat sich Maria 2.0 zu einer bundesweiten Initiative entwickelt.

Im Bistum Hildesheim hat sich eine Unterstützungsaktion gebildet. Ende September haben sich 40 engagierte Frauen und Männer zum Austausch und zur Vernetzung getroffen. Darunter waren Vertreter*innen des Diözesanrates, der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), des Kath. Deutschen Frauenbundes (KDFB) sowie der KirchenVolksBewegung „Wir sind Kirche“. (www.maria-2-0-im-bistum-hildesheim.jimdosite.com).

Der Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Hildesheim hat im September eine Stellungnahme zur Initiative Maria 2.0 herausgegeben. Der Pastoralrat St. Johannes der Täufer in Bad Münder unterstützt mehrheitlich diese Stellungnahme.

Stellungnahme des Diözesanrates

Engagierte Frauen haben die mittlerweile bundesweite Bewegung Maria 2.0 initiiert: Aus tiefer Betroffenheit

heraus haben sie den Mut, aufzustehen und laut zu sagen, was sie bewegt. Statt wegzugehen und die Kirche zu verlassen - oder resigniert auszuhalten. Dieses Engagement hat ihnen viel Zuspruch und ebenso viel Kritik eingebracht.

Als Diözesanrat der Katholik*innen sind wir ein unabhängiges Gremium der im Bistum Hildesheim ehrenamtlich engagierten Menschen. Wir gestalten die Kirche im Bistum und darüber hinaus verantwortlich mit.

In diesem Selbstverständnis erkennen wir in Maria 2.0 eine Chance für unser Bistum und für die gesamte römisch-katholische Kirche.

Wir unterstützen daher die Kernanliegen von Maria 2.0 ausdrücklich:

- der Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche;
- die Aufhebung des Pflichtzölibats;
- die Anpassung der kirchlichen Sexualmoral an die Lebenswirklichkeit der Menschen;
- die Anerkennung der Zuständigkeit von staatlichen Gerichten bei jeglichen Missbrauchsdelikten und
- die uneingeschränkte Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden.

Wir sind der Meinung, dass diese Forderungen wegweisend sind, wenn die römisch-katholische Kirche im Bistum Hildesheim und in Deutschland eine Zukunft haben will. Mehr noch: Es darf keine Tabus geben, bestehende kirchenrecht-

liche Gesetze zu hinterfragen und ernsthaft auf ihren Bestand zu prüfen. Strukturen und Machtverhältnisse dürfen sinnstiftendem und Glauben stärkendem Handeln nicht im Wege stehen.

Wir werden die derzeitigen tiefgreifenden und weit reichenden Probleme in der Kirche nur lösen, wenn ALLE unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Weihe oder Amt gleichwertig gehört werden und selber Hörende sind.

Daher erwarten wir von allen Beteiligten eine gegenseitige wertschätzende und anderen Meinungen gegenüber offene Haltung in den Gesprächen auf allen Ebenen.

Der Diözesanrat wird sich in der jetzigen Amtsperiode zu den Themenpunkten bei verschiedenen Veranstaltungen einbringen.

www.dioezesanrat-hildesheim.de

Monika Feld

Krippenspiel

Liebe Kinder, am Samstag, den 2. November ist es so weit! Wir fangen an, für das diesjährige Krippenspiel am Heiligabend zu üben. Dazu seid ihr herzlich eingeladen.

Unsere Termine: samstags von 10 bis 12 Uhr (2.11., 9.11., 23.11., 7.12., 14.12.)

Die Generalprobe findet am Montag, den 23.12. von 10 bis 12 Uhr statt.

Das Krippenspielteam freut sich schon sehr auf euch!

Kontakt: Andrea Schneider,
05042/527166

Verein Hospizarbeit Springe eV

LETZTE HILFE

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Durch die Teilnahme an einem "Letzte-Hilfe-Kurs" werden Menschen mit dem nötigen Basiswissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden beizustehen. Wie bei der Ersten Hilfe geht es dabei in erster Linie um die Befähigung, durch leicht zu erlernende Maßnahmen als Mitmensch aktiv zu werden und hilfreich zu sein. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen, es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Der Kurs findet am Mittwoch, **15.01.2020 von 17:00-20:30 Uhr** in den Räumen des Hospizdienstes, An der Bleiche 14a in Springe, statt.

Kosten entstehen nicht. Eine Anmeldung im Hospizbüro ist erforderlich!

Verein Hospizarbeit Springe eV
An der Bleiche 14a, Springe
Telefon 05041 – 649595
Email: info@hospizspringe.de

Einführungsseminar

„Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten“

Am **Montag, 10. Februar 2020** startet ein neuer Vorbereitungskurs. Der Kurs soll zur persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit anregen und die Fähigkeit vermitteln, sterbenskranke Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase zu verstehen und zu begleiten.

Übungen zur Gesprächsführung und Wahrnehmung, Umgang mit Sterbenden und Angehörigen, Phasen des Sterbens und der Trauer stehen im Mittelpunkt des Kurses. Im Anschluss an das Einführungsseminar besteht die Möglichkeit, sich weiter zum/r ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in zu qualifizieren.

Der Kurs findet montags 18.00 - 21.00 Uhr (nicht am 2.03. und 4.05.2020 und in den Ferien) und an 3 Samstagen, 29.2. und 25.04. und 16.5.2020 von 9.30 – 16.00 Uhr, im Hospizbüro statt und kostet 80€. Der Kurs endet am 15. Juni 2020.

Eine Anmeldung ist erforderlich, weitere Informationen erhalten Sie im Hospizbüro!

Verein Hospizarbeit Springe eV
An der Bleiche 14 a
31832 Springe
Tel. 05041 - 649595
info@hospizspringe.de

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Antonia Ketelhake und Marco Hartmann am 14.09.2019 in Bad Mündler



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Margarete Wentz	(70 J.)
Erwin Schlatterer	(76 J.)
Paul Urbanski	(89 J.)
Santo Grimaldi	(62 J.)
Helmut Mann	(82 J.)
Ruth Engelhardt	(88 J.)
Richard Gaida	(93 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

24./25.12. Adveniat-Kollekte

Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

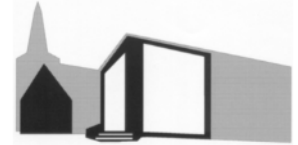
für die Aufgaben des Papstes	136,85 €
für die Domkirche	128,40 €
Diasporaopfer II/2019	62,60 €
Welttag der soz. Kommunikation	48,38 €
Caritas-Kollekte	67,00 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Dezember 2019

So., 01.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe
Di., 03.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe
So., 08.12.	15:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Adventsnachmittag
Sa., 14.12.	7:00 Uhr	Rorate-Messe
So., 15.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Sa., 21.12.	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Di., 24.12.	15:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22:00 Uhr	Christmette
Do., 26.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
So., 29.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe
Di., 31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse



Januar 2020

So., 05.01.	11:00 Uhr	Familienmesse mit Einholung der Sternsinger
Di., 07.01.	15:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 11.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 19.01.	11:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Sa., 25.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Februar 2020

So., 02.02.	11:00 Uhr	Familienmesse
Di., 04.02.	15:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 08.02.	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 16.02.	11:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Sa., 22.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Mi., 26.02.	19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Aschermittwoch

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion


Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen Termine standen bei Red.-Schluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig durch Vermeldung bekanntgegeben

Schola wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr
kath. Kirche, Angerstraße 29

Seniorenkreis

03.12.	Adventsnachmittag	
07.01.	Wir begrüßen das neue Jahr	
04.02.	Fasching	

jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe

Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli):
11.12., 08.01., 12.02.,



Initiatoren der Film AG in Bad Münders:

Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 19.12.19	19:30 Uhr	Die Spur des Falken	kath. Pfarrheim
So., 29.12.19	17:00 Uhr	Filmgottesdienst, ansch.	Petri-Pauli-Kirche
	18:30 Uhr	Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer	
Do., 16.01.	19:30 Uhr		kath. Pfarrheim
Do., 20.02.	19:30 Uhr		kath. Pfarrheim

Die Filme für Januar und Februar 2020 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Geburtstage

Dezember



Im Januar

Im Februar



Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll! Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zu geben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam



Verschiedenes

Familienwanderung

Am Samstag, den 21. September fand bei wunderschönem Spätsommerwetter die Familienwanderung zum Süntelturm statt. Auf dem Parkplatz an der Gaststätte Bergschmiede trafen sich Familien aus drei kath. Gemeinden: St. Johannes der Täufer, St. Augustinus und St. Elisabeth. Da ein Vater seine Gitarre und Liederhefte mitbrachte, wurde nicht nur vor, sondern auch während der Wanderung kräftig gesungen. Unterwegs wurden im Wald Pilze gesucht und zur großen Freude der Kinder auch viele essbare Exemplare gefunden. Am Süntelturm angekommen, stärkten sich alle kräftig am mitgebrachten Picknickbuffet, bevor mehrere Wunschlieder gesungen und Stöcke kunstvoll geschnitzt wurden. Zum Abschluss bestiegen einige Teilnehmer den Süntelturm und genossen den herrlichen Blick in die weite Ferne.

Beim Abschied an der Bergschmiede waren sich alle Großen und Kleinen einig, dass es sehr schön wäre, im nächsten Jahr wieder etwas gemeinsam zu unternehmen: eine Familienwanderung für alle drei Gemeinden oder sogar ein ganzes Familienwochenende.

Das Pfarrbriefteam wünscht allen Leser/innen unseres Pfarrbriefes ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020.

Friede! Mit dir! Adveniat Weihnachtsaktion 2019

In Frieden leben – das ist für Yasmery aus Peru und Guadalupe aus Bolivien heute Wirklichkeit. Nach einer Ausbildung zur Frisörin und Bäckerin gestalten sie nun die Zukunft ihrer Familien. Bildungsprojekte, die junge Menschen von der Straße und aus der Armut holen, Friedensprojekte, die Konfliktparteien wieder an einen Tisch bringen, Menschenrechtsarbeit zugunsten indigener Völker und Landwirtschaft im Einklang mit Mensch und Natur – das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen in Lateinamerika und der Karibik, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen.

Denn Mensch und Natur werden in Lateinamerika und der Karibik nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Gründe für den Unfrieden sind die Schere zwischen Arm und Reich, die Diskriminierung und die systematische Benachteiligung von Minderheiten wie indigenen Völkern, von Afroamerikanern, Frauen und jungen Menschen. Zu viele Lateinamerikaner sind struktureller Gewalt ausgesetzt. Sie leiden unter Staatsversagen, Korruption, Gewalt, Hunger, Obdachlosigkeit, fehlendem Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung und der rücksichtslosen Ausbeutung der Ressourcen.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25.12. in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Kreative Bibelabende

Wie schon an anderer Stelle angekündigt (Plakate, Handzettel), finden im neuen Jahr weitere drei Abende zur kreativen Bibelarbeit statt.

Jeder der sich einmal in Ruhe auf einen Bibeltext einlassen möchte, und dazu auch kreative Elemente ausprobieren mag, ist dazu herzlich eingeladen.

An den drei Abenden werden wir zu dem jeweiligen Text zunächst eine zeitgeschichtliche Erörterung durch einen ev. Theologen/in hören. Danach nähern wir uns meditativ und mit unterschiedlichen Methoden dem Wort Gottes.

Dabei steht das ganz persönliche Ausdrücken im Vordergrund. Bei der Methode der Verklanglichung wird es beispielsweise nicht darum gehen,

ein Instrument spielen zu können. Klänge und Geräusche sollen vielmehr die Stimmung widerspiegeln, die einzelne Verse bei einem Teilnehmer auslösen. Diese Form der Annäherung wird wahrscheinlich für die meisten Teilnehmer neu sein. Das mag auch für den Bibliolog und das Malen so sein.

Wir laden also dazu ein, sich mit uns zusammen auf neue Formen einzulassen, und das Wort Gottes einmal so zu erforschen. Diese Art der Herangehensweise ist sehr persönlich. Sie dient nicht der Präsentation, sondern soll helfen sich Gottes Wort zu nähern.

Wir freuen uns auf jeden, der sich mit uns auf dieses kleine Experiment einlassen mag.

Ort: Gemeindehaus der kath. Gemeinde St. Johannes der Täufer, Angerstr. 29, Bad Münde

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Wochentag	Datum	Methode	Textstelle	Theologin/ Theologe	Moderation
Montag	20.01.2020	Verklanglichen mit Orff-Instrumenten	Der Segen Gottes für das Volk	Matthias Brust (ev. Theologe)	Bärbel Klein
Donnerstag	12.03.2020	Bibliolog	Die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten	Barbara Daentzer (ev. Pastorin)	Andrea Schneider
Montag	18.05.2020	Malen, Collage	Die Speisung der Fünftausend	Britta Langen (ev. Theologin)	Andrea Schneider

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Rückfragen stehen wir aber gerne telefonisch zur Verfügung. A.Schneider Tel: 05042 - 527166, B. Klein Tel: 05041 - 770378

Kalenderweg 2019

Kalenderweg 2019

Ein Projekt der katholischen und evangelischen Kirche
Bad Münde



Zum 16. Mal findet in diesem Jahr der *Ökumenische Kalenderweg* statt. Dass diese Aktion ein so toller Erfolg wird, hätte am Anfang wohl keiner gedacht. Darum heißt es im Dezember auch wieder:

Kalenderweg 2019 – und Türen öffnen sich

Wir freuen uns, dass wir erneut Familien gefunden haben, die zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr ihre Tür öffnen und für zwei Stunden Gastgeber sind.

In gemütlicher Runde, bei Tee, Glühwein und Keksen lässt sich die Vorweihnachtszeit genießen. Den Tag in lieber Gesellschaft und mit netten Gesprächen ausklingen lassen, - zur Ruhe kommen. So soll Advent sein und so soll unser Kalenderweg sein.

Wir wünschen allen eine schöne und gemütliche Adventszeit und vielleicht treffen wir uns ja zufällig mal an einem der Kalender-Weg-Abenden. Wir würden uns freuen.

Barbara Genschick, Gudrun Müller und Barbara Vollmer

Tel 6346

Tel 2890

Tel 4938

(Möchten Sie auch gerne einmal Gastgeber sein?
Dann sprechen Sie uns bitte an.)

Datum		Name	Adresse	Tel.
1.	So	Brock	Bredenbeekweg 10	6701
2.	Mo	Lederhofer	Tiefentalweg 3	506370
3.	Di	Vollmer	Friedersdorfer Weg 15	1808
4.	Mi	Weibel	Hannoversche Str. 12	9949970
5.	Do	DRK	Angerstr. 15/ Rote Schule	52169
6.	Fr	Arche Noah/ Kindergarten	Am Alten Teich 8 / 16:00-18:00	2899
7.	Sa	Vollmer	Am Alten Teich 1	4938
8.	So	Kath. Kirche/ Pfarrheim	Angerstr. 29 / 16:00 Uhr	3415
9.	Mo	Söhlke	Matthias-Claudius-Weg 1	9959935
10.	Di	Japes	Auf den Lindkämpfen 2	4846
11.	Mi	Domahs	Steinkreuzer Weg 13	3449
12.	Do	Keller	Justus v. Liebig Weg 14	51891
13.	Fr	Jugendprojekt der ev. Kirche	altes ev. Gemeindehaus, Neue Str.11	0178/ 4378242
14.	Sa	Przydanek	Angerstr. 29	5087222
15.	So	Schrörs	Weidenweg 17	53244
16.	Mo	Prusiecki	Im Kleinen Feld 17	929372
17.	Di	Sturm	Friedr.- Ebert- Allee 1a	5069924
18.	Mi	Adler	Am Mönjesod 21	912813
19.	Do	Meinken	Am Glockensiek 19	52102
20.	Fr	Stawski	Bürgermeister-Graf-Str. 6	1857
21.	Sa	Moddelmog	Herderweg 6/ <u>draußen</u>	2863
22.	So	./.		
23.	Mo	./.		
24.	Di	Ev. und Kath. Kirche	Zu den Gottesdiensten	3361/3415